

[

Hallo Zusammen!

Gleich vorab, Danke an die tolle Community!

Ich hatte am 05.04 & am 06.04. eine HT in

Der Klinik von Fr. Dr Bicer.

(Warum 2 Tage? Klärt sich dann auf.)

Angebot: Komplettabdeckung mit 2500 Grafts

für 7500 Euro, inkl. PRP

Die tatsächliche Anzahl der Grafts wurde nach Sichtung und Besprechung mit Fr Dr. Bicer auf 2900 Grafts erhöht, da ich doch eine sehr breite Stirn habe (800 Tonsur, 2100 Frontalbereich) 5% Rabatt bei Verwendungsrecht an den Bildern durch die Klinik Bicer mit Anonymisierung, 10% ohne Anonymisierung, 1000 Euro Anzahlung als Rücktrittsversicherung. Shuttleservice 100 Euro und Hotel pro Nacht ab 75 Euro können von der Klinik optional gebucht werden.

Insgesamt war ich mit Besprechung, Bürokratie, Rasur, Gesundheitscheck, Entnahme im Spenderbereich, Öffnung der Kanäle für die Transplantation, Einsetzen der Grafts von 9:00-ca 20:00 in der Klinik. Die Entnahme des Spenderbereichs, und die Platzierung der Transplantationskanäle wurden von Frau Dr. Bicer vorgenommen. Gesundheitscheck & Einsetzen der Grafts von zwei erfahrenen Krankenschwestern. Allein das Einsetzen der Grafts dauerte bei mir über 3 Stunden, da meine Kopfhaut ziemlich widerspenstig war. Ich habe durch die Anästhesie beim Einsetzen der Grafts nichts gespürt, aber habe das Knarzen der Kopfhaut bei der Positionierung gehört.

Die Anästhesiespritzen & und die Entnahme im Spenderbereich waren bei mir ziemlich schmerzhaft, aber auszuhalten. Zwischendurch gab es eine schmackhafte Mahlzeit und eine Erklärung über die erste Haarwäsche am 3. Tag Post OP, und die weitere Pflege, sowie der Medikamentenplan für die kommenden 4 Tage nach dem Eingriff.

Nach der OP war ich spürbar geschwächt, und etwas wacklig auf den Beinen. Ich würde das über den Stress die Wochen vor dem Eingriff (2 Jobs um den Eingriff zu finanzieren), den aufgestauten Schlafmangel, den Reisestress, die Länge des Eingriffs und den Blutverlust den ich jedoch nur nach eigenem Empfinden beurteilen kann, erklären.

Ich habe das Prednol nach der OP nicht gut vertragen, wodurch ich 4 Tage von Übelkeit und Druckgefühl unterhalb des Zwerchfells betroffen war. Bei der nächsten HT würde ich hier nach einer Alternative fragen.

Tag 5 Post OP trat ein extremes , jucken, Spannungsgefühl und Schmerz im Spenderbereich auf. Die Nacht war ich absolut fahrig, an Schlaf war nicht zu denken. Ich habe mich am morgen darauf um ein Aloe Vera Produkt und in Absprache mit Frau Dr Bicer IBU mit 1200 mg pro Tag besorgt. Die Aloe Vera hatte dann Spenderbereich erheblich beruhigt.

Am Tag 23 Post OP begegne ich gelegentlichem Jucken im Spenderbereich nur noch sporadisch mit Aloe Vera. Seit Tag 5 wurde ich auf Babyshampoo umgestellt. Der Juckreiz, das Brennen könnte von der Austrocknung durch die gängige Waschkur erklärbar sein.

Ein Paar Bilder:

File Attachments

1) [IMG_20250428_120615.jpg](#), downloaded 891 times



2) [IMG_20250507_092458.jpg](#), downloaded 882 times

